

## St. Samsaim

### 19. Dezember 9. Chor

Aus den Reihen der Engel, also des 9. Chores, hob Gott der Herr St. Eja, den Engel der Liebe, an Sein Herz, und dadurch sind alle Engel dieses Chores mit an das Herz Gottes gebracht. Dadurch erklärt sich auch die große Wärme und Herzensnähe, welche alle Engel des 9. Chores so auszeichnet, und sie sind uns eben durch diese Herzensnähe am vertrautesten von allen Engeln.

St. Samsaim, der heute als unser Fürbitter vor Gottes Thron steht, ist solch ein Engel des 9. Chores. Diese Engel sind keineswegs die Geringsten auch ihrer Aufgabe nach. Sie haben neben dem allen Engeln gewährten Schutzengelamt vielfach eine sich über alle Zeiten und Räume spannde Aufgabe, gerade so, wie ein tüchtiger Verwalter oft aus dem Bauern- oder Knechtstand kommt und große, wichtige Aufgaben löst.

St. Samsaim ist einem mächtigen, großen und guten Engel ganz gleicher Aufgabe zugewiesen: St. Hajim, dem Engel der Macht der Kirche, dem Engel der Wandlung, der ebenfalls an die Herzen der Menschen klopft, vor allem durch den Herrn im Tabernakel. St. Samsaim aber klopft an die steinernen Herzen, von denen die Welt so ausgekühlt wurde, daß der geistige Winter in den Herzen immer mehr den größeren, ja größten Teil des Jahres einnimmt. Er klopft mit den gebundenen Händen des winzigen Kindleins Jesus Christus, das genauso wie alle anderen kleinen Kinder schon vor der Geburt mit seinen Fäustchen an die warmen Wände Seines Liebesgefängnisses klopfte. Und Maria hat dieses Liebeswerben ihres Kindes um die kalte, harte Welt noch unterstützt; sie hat sich dieser harten, kalten Welt ausgeliefert bis zur Stunde der Geburt. Und so klopft St. Samsaim nicht nur mit den kleinen, lieben Händen seines Herrn, er klopft auch mit dem liebenden Herzen der Mutter an alle, alle verkrampften, vereisten, verknöcherten, vernarbten Herzen. Er bittet wie ein Kind: „Eja, kommet doch, die Zeit der Liebe ist angebrochen, tut euch auf, ihr armen Herzen, und lasset das Licht wieder ein und die Glut der Liebe. Denn die Liebe Gottes macht auch vor steinernen Herzen nicht halt! Eja, kommet doch!“

**Gebet:** Heiliger Engel, nimm uns an deine Hand und führe uns zur Mutter, daß wir mit ihr gehen die Wege der Kälte und der Not und so mit ihr eingehen dürfen in die Heilige Nacht, in den Stall von Bethlehem zum Kindlein, das die Liebe ist. Amen.

+ + +